

Verkaufs-Offerte. Militaria.

[847.]

Größerer Unternehmungen halber beabsichtigen wir aus unserem Verlage die nachstehenden kleineren Verlagsartikel mit Restvorräthen und Verlagsrecht billig zu verkaufen. Dieselben sind nur einmal in beschränkter Zahl im Buchhandel versandt.

Reichsmilitärgefes.
— dasselbe mit Commentar.
Wohnungsgeldzuschuß-Gesetz.
Lange, Instruct. über das J.-Gewehr M/71.
Handbuch d. Instruct. über das Scheibenschießen.
Reuter, Anleitung z. Geschäftsführung für Feldwebel.
Grohmann, Melbedienst auf d. Marsche.
Suppe, Ausbildungsideen.
v. Firds, die Volkskraft Deutschlands und Frankreichs.
Schwadt, Privatthätigkeit auf d. Gebiet d. Feldfrankenpflege.
Stimmen aus d. Reihen d. Cavallerie.
v. Wasserleben, zur Fortentwicklung der Befestigungskunst.
Gäde, Torpedos u. Minenboote.
Derfflinger. Biogr. Skizze.
Näheres auf directe Anfragen.
Berlin. Militaria,
Verlagsbuchhandlung für Militär-Literatur
(G. von Glasenapp).

Billige Veldrude!

[848.]

Exporteuren,
Colportage-Handlungen,
Bilder-Handlungen

halte ich meinen reichhaltigen Verlag von wirklich künstlerisch ausgeführten Veldruden, nach guten Originalen (Genrebilder und Landschaften, mit und ohne Gold- und Blendrahmen), bei Bedarf von größeren Quantitäten bestens empfohlen.

Ebenso wie für jede andere Vertriebsart eignen sich dieselben besonders als

effectvolle Prämien

zu Zeitschriften und Lieferungsverken.

Großes Lager von jedem Sujet. Bei Massenbedarf billigste Preise. Hohe Auflagen schnell u. gut.

Soeben fertig 6 Novitäten, große und prächtige Genrebilder. Vier weitere, darstellend Blaubart, Goldschmied's Töchterlein, Rätchen v. Heilbronn und Genovesa nach Originalen von Meisterhand, gelangen demnächst zur Ausgabe.

Illustrirter Katalog in Vorbereitung.
G. G. Lohse in Dresden.

Achtung!

[849.]

Wir verbitten uns jede Zusendung unverlangter Novitäten und werden ev. bei Vorkommen dieselben mit Hinweis auf diese Anzeige unter Portonachnahme von 30 s pr. Ko. w. p. n. c. n. remittiren. Handlungen, welche wir besonders um unverlangte Zusendungen baten, werden hierdurch nicht berührt.
Mainz, 20. Dec. 1877.
G. Faber'sche Buchhdlg.

Inserate und Beilagen

für die

Deutsche Rundschau.

[850.]

Inserate, welche im Februar-Hefte der „Deutschen Rundschau“ Aufnahme finden sollen, müssen spätestens am 12. d. M. in unseren Händen sein.

Insertionsgebühr pro einmal gespaltene Petitzzeile oder deren Raum 40 s.

Beilagen werden infolge mannigfacher Beanstandungen seitens des Postzeitungs-Amtes fortan nur den durch den Buchhandel vertriebenen Exemplaren beigelegt und sind demgemäß in 9000 Exemplaren bis zum 15. d. M. franco Altenburg an die Pierer'sche Hofbuchdruckerei zu liefern. Die Anmeldung derselben bitten wir bis 10. d. M. an unsere Firma zu richten, damit im Hefte auf die betr. Beilage hingewiesen werden kann.

Beilagegebühr pro 1/8 Bogen 30 M., pro 1/4 Bogen 40 M., pro 1/2 Bogen 50 M., pro 1 Bogen 60 M.

Beiheften, resp. Beikleben 10 M. extra.
Hochachtungsvoll
Berlin W., Lützowstr. 7.
Gebrüder Paetel.

[851.] Als wirksamstes Insertionsorgan empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende

„Schlesische Presse“.

(Täglich drei Ausgaben.)

Chefredacteur: Dr. Alexander Meyer.

Die „Schlesische Presse“ zählt vermöge ihrer ganzen Haltung ihre Leser hauptsächlich in den gebildeten und reichen Ständen der Provinzen Schlesien und Posen, in denen sie unstreitig mit das am meisten verbreitete und auch bedeutenden Einfluss ausübende Blatt ist.

Insertionspreis nur 20 s, im Reclamentheil (doppelte Zeilenbreite) 50 s, im Abendblatt pro Zeile 30 s.

Ferner empfehle zur Insertion das täglich erscheinende

„Breslauer Handelsblatt“

(33. Jahrgang),

welches zu den in Deutschland verbreitetsten und besten Handelsorganen gehört.

Insertionspreis für die Petitzzeile 30 s. Bei beiden Zeitungen gewähre ich von jetzt ab **30%** Rabatt gegen baar; dagegen kann ich in Rechnung nicht mehr buchen.

Breslau 1878. S. Schottlaender.

Ausländische Literatur.

A. Twietmeyer in Leipzig.

[852.]

Neue und gangbare ältere Prachtwerke, Jugendschriften, Classiker und Romane der ausländischen Literatur sind stets in grosser Anzahl bei mir vorräthig.

Ausländische Zeitschriften besorge ich rasch und pünktlich.

A. Twietmeyer in Leipzig.

Wichtiges Insertions-Organ!

[853.]

Die „Pester medicinisch-chirurgische Presse“

(Wochenchrift für die gesammte Heilkunde), welche mit Neujahr 1878 bereits in ihren 14. Jahrgang tritt, eignet sich ganz besonders zur erfolgreichen Insertion einschlägiger Werke. Die „Pester med.-chir. Presse“ ist das einzige deutsche medicinische Organ des Landes und das verbreitetste unter allen heimischen Fachblättern.

Die 4mal gespaltene Petitzzeile kostet 20 s und gewähre ich hiervon 25% Rabatt. Firmen, mit denen mein Sortiment in Rechnung steht, stelle ich die Insertions-Beträge in Jahr- & Rechnung.

Beilagegebühr für Prospective oder Kataloge in beliebigem Format (Auflage 600) berechne ich mit 12 M netto baar.

Pränumerationspreis des Blattes: 1/2 jährig 6 M., ganzjährig 12 M., mit 10% Rabatt, nur baar.

Recensions-Exemplare befördere ich an die Redaction und Sorge für die Besprechungen.

Probenummern stehen gratis zu Diensten.

Budapest, Ende December 1877.

S. Bilahy,

Eigenthümer u. Verleger der „Pester med.-chir. Presse“.

Zu gefälliger Beachtung!

[854.]

Fort und fort wiederkehrende Unannehmlichkeiten, welche mit den unliebsamsten Verlusten von Zeit und Geld verknüpft sind, nöthigen mich zu der Erklärung, dass ich von heute an denjenigen verehrten Handlungen, mit welchen ich nicht das Vergnügen habe in Jahresrechnung zu stehen, nur dann directe Sendungen machen werde, wenn der entfallende Betrag der Bestellung beigelegt ist. Da ich nach jeder Seite hin mich bestrebe, so gefällig wie möglich zu sein und die Wünsche meiner Herren Geschäftsfreunde thunlichst zu berücksichtigen, hoffe ich, dass in dieser Massregel keine Unfreundlichkeit, sondern nur eine geschäftliche Nothwendigkeit erblickt wird. In allen vorkommenden Fällen werde ich mich auf diese Zeilen berufen.

Hannover, am 1. November 1877.

Verlagsbuchhandlung von Carl Meyer
(Gustav Prior).

„Krebs“, Verein jüngerer Buchhändler zu Berlin.

[855.]

In der Generalversammlung vom 2. Januar 1878 wurden zu Vorstandsmitgliedern gewählt:

Herr B. Dörffel, im Hause N. Simrock's Verl., Vorsitzender,
„ G. Schmidt, im Hause Paul Bette, Stellvertreter,
„ G. Gradentwig, im Hause Rudolf Woffe, Schriftführer,
„ R. Sackewitz, im Hause W. Peiser's Verl., Stellvertreter,
„ Th. Cohn, im Hause Asher & Co., Schatzmeister,
„ E. Kupfer, im Hause Asher & Co., Bücherwart.